

jur-pc Diskettenbeilage zum Doppelheft: SUSA und BGRIST

I. SUSA – Eine erste Konsultation

Jürgen Oechsler

Installation und Bedienung

Nachdem Sie ein eigenes Unterverzeichnis für SUSA (z.B. MD SUSA <ENTER>) auf Ihrer Festplatte angelegt und dort hinein den Disketteninhalt kopiert (z.B. COPY A:*. * C:\SUSA <ENTER>) haben, rufen Sie – vorausgesetzt Sie befinden sich in diesem Unterverzeichnis (sonst z.B. CD SUSA) – SUSA durch Eingabe von SUSA <ENTER> auf. Es erscheint das Hauptmenu mit dem Titel-Logo. Die Menüpunkte können Sie durch Eingabe des im Namen des Menüpunktes besonders hervorgehobenen Buchstabens (bei Wissensbasis etwa das 'W') anwählen. Darüberhinaus kann SUSA über sog. Hotkeys gesteuert werden (vgl. Abb. 1).

Abb. 1: Hotkeys in SUSA

Wissensbasis laden

Bevor Sie die Prüfung eines juristischen Anspruchs (Konsultation) starten, müssen Sie eine Wissensbasis laden. Dabei handelt es sich um eine Textdatei die (hoffentlich) mit SUSA auf ihre Festplatte kopiert wurde. Wählen Sie nun den Befehl "Wissensbasis" an (Eingabe von 'w'). Es erscheint ein Untermenu mit den Punkten "Laden" und "Bearbeiten". Sie sollten den Befehl "Laden" anwählen.

Der Cursor befindet sich bereits auf dem Befehl, Sie brauchen daher nur noch <ENTER> zu drücken: Jeden Befehl in einem Untermenu können Sie durch den Cursor ansteuern und mit <ENTER> ausführen; schneller wählen Sie einen Befehl stets durch Eingabe seines Anfangsbuchstabens an, also etwa 'l' für 'Laden' usw.

Nun öffnet sich ein Fenster auf Ihrem Bildschirm, in dem alle Wissensbasen erscheinen, die auf Ihrer Festplatte vorhanden sind. Bewegen Sie den Cursor auf die Datei "SIMPLE.WBA" und betätigen Sie <ENTER>.

Die Datei wird daraufhin von der Festplatte gelesen und von SUSA in Regeln übersetzt, anhand derer im Anschluß eine Prüfung stattfinden kann. Ein Hilfsfenster klärt Sie über den Interpretationsvorgang auf und zeigt Ihnen an, wann die Übersetzung abgeschlossen ist. Betätigen Sie jetzt eine Taste um das Hilfsfenster zu schließen.

Konsultation

Darauf wählen Sie den Menüpunkt Prüfung an: Der Cursor befindet sich im jetzt erscheinenden Untermenu auf dem Befehl Vollprüfung. Diesen sollten Sie durch Betätigen der <ENTER>-Taste ausführen. Dadurch wird SUSA zur einfachen Prüfung der Wissensbasis veranlaßt.

Im Anschluß befinden Sie sich im Konsultationsfenster. Auf dem Bildschirm erscheint zunächst ein einleitender Text, in dem Sie mit <PgUp> und <PgDn> blättern können. Nach Durchsicht des Textes können Sie die eigentliche Prüfung mit <ESC> einleiten.

Daraufhin erscheint die erste Frage am Bildschirm:

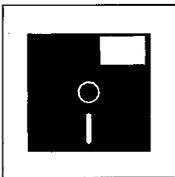
"Handelt es sich um ein Produkt?"

Als Antwortmöglichkeiten stehen Ihnen "Ja", "Nein", "Problematisch", "Warum", "Gesetzestext", "Hilfe" und "Ende" in eigenen Fenstern am rechten und unteren Rand des Konsultationsfenster

Hotkeys in SUSA

(Ctrl. = Control-Taste bzw. Strg-Taste)

Bearbeiten einer Wissensbasis	=	Ctrl-B
Laden einer Wissensbasis	=	Ctrl-L
Konsultation	=	Ctrl-K
(= Prüfung/Vollprüfung)		
Oberbegriffe prüfen	=	Ctrl-O
(= Prüfung/Oberbegriffe)		
Gliederung über Prüfungspunkte	=	Ctrl-G
(= Prüfung/Gliederung)		
Einzelne Fragen bearbeiten	=	Ctrl-E
(= Prüfung/Einzelne Fragen prüfen)		
Protokoll der Konsultation erstellen	=	Ctrl-P
(= Prüfung/Protokoll)		
Speicher freigeben	=	Ctrl-S
Fakten hinzufügen	=	Ctrl-F
Verändern von Fakten	=	Ctrl-V
Löschen Fakten (Clear)	=	Ctrl-C
DOS-Shell	=	Ctrl-D
Abbrechen der Konsultation (Quit)	=	Ctrl-Q



zur Verfügung. Geben Sie jeweils die markierten Anfangsbuchstaben als Antwort ein.

Die Frage nach der Produkteigenschaft sollten Sie in unserem kurzen Rundgang zunächst mit "Problematisch" (Eingabe von 'p') beantworten.

Auch die darauffolgende Frage nach der beweglichen Sache sollten Sie nun abermals mit "Problematisch" beantworten. Auf dem Bildschirm erscheint alsbald ein Kommentartext. Blättern Sie diesen mit <PgUp>/<PgDn> durch. Um in ein Menu zu gelangen, kann man das Kommentarfenster mit <ESC> verlassen.

Entscheiden Sie sich dort für den zweiten Menüpunkt: "Ich will den Text bearbeiten". Der eben angezeigte Kommentartext wird jetzt in den Editor von SUSA geladen und kann von Ihnen bearbeitet werden.

Mit <F1> können Sie sich über den (Wordstar-kompatiblen) Befehlssatz informieren. Betätigen Sie aber einfach einige Male die Tastenkombination <Ctrl>-<Y>, um Zeilen zu löschen.

Mit <ESC> verlassen Sie auch den Editor. Im wiederum erscheinenden Menu entscheiden Sie sich nunmehr für 'Querverweise'. Wählen Sie aus den Querverweisen 'Landwirtschaftliches_Naturprodukt'. Abermals erscheint ein (neuer) Kommentartext. Auch diesen verlassen Sie mit <ESC>. Entscheiden Sie nun selbst, ob Sie

noch weitere Texte anschauen oder zur Konsultation zurückkehren möchten.

Sie können die Konsultation durch Eingabe von (e) für "Ende" verlassen.

Haben Sie die Konsultation beendet, sollten Sie noch den Befehl 'Prüfung'/'Protokoll' oder einfach <Ctrl>-<P> ausführen. Auf dem Bildschirm erscheint ein Protokoll der Konsultation, einschließlich der von Ihnen bearbeiteten Hilfstexte. Damit wird auch der Sinn der Bearbeitung von Kommentartexten klar: Diese werden in bearbeiteter Form in systematischem Zusammenhang zur gestellten Frage in das Protokoll eingefügt. Dieses liegt nun auf Ihrer Festplatte als Textdatei VOTUM.TXT vor und kann, etwa in WORD, weiterbearbeitet werden.

Die Bildung von Fakten

Haben Sie die Konsultation verlassen und starten die Prüfung erneut, werden Sie feststellen, daß die Fragen, die Sie mit "Ja" bzw. "Nein" beantwortet haben, Ihnen nicht mehr gestellt werden.

Insoweit wurden bereits Fakten unter SUSA gebildet, die getrennt von den Fragen verwaltet werden, die bereits gestellt wurden. Würde

die Konsultation etwa abgebrochen, weil die Prüfung auf Ihre Antwort hin scheiterte, sollten Sie jetzt die Fakten löschen (<Ctrl>-<C>).

Zum Verändern der Fakten wählen Sie den Befehl 'Fakten' und anschließend 'Verändern der Fakten'. Auf dem Bildschirm öffnen sich zwei Fenster. Im oberen erscheinen die Fakten, die bereits von Ihnen gebildet wurden. Blättern Sie diese mit <PgUp>/<PgDn> durch. Wenn Sie ein Faktum verändern wollen, betätigen Sie <F10>. Dadurch gelangen Sie ins zweite Fenster. Dort geben Sie die Nummer des Faktums an, das Sie verändern wollen (Die Nummer wird im oberen Fenster angegeben). Darauf wird Ihnen die Frage neu gestellt, Sie könne Sie nun anders beantworten.

SUSA.HLP

Weitere Informationen, z.B. zur Erstellung einer Wissensbasis in SUSA sowie eine Befehlsreferenz enthält die Datei SUSA.HLP, die in jede Textverarbeitung, die ASCII-Dateien lesen kann, geladen und aus dieser oder mit dem Befehl COPY SUSA.HLP PRN <ENTER> auf dem Drucker ausgegeben werden kann.

II. BGBFRIST

Fristenberechnung nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch

Programmautor: Steffen Roller

Das Shareware-Programm BGBFRIST von Steffen Roller (Schwerin) – vgl. die Besprechung von Lapp in dieser Ausgabe – dient zur Berechnung von Tages-, Wochen- und Monatsfristen nach dem BGB.

Darüber hinaus können über den Menüpunkt "NORM" die für die Fristberechnung relevanten Vorschriften des BGB nachgelesen werden.

Hervorzuheben ist die übersichtliche und leicht nachvollziehbare Darstellung der Berechnungser-

gebnisse. So wird beispielsweise zwischen rechnerischem und tatsächlichem Fristende unterschieden und auch landesrechtliche Besonderheiten bei den Feiertagsregelungen werden berücksichtigt. Der Programmaufruf ist denkbar einfach: BGBFRIST <ENTER>.